

49/135-136

Zurlauben, stehen. Johann Jakob Weissenbach war den Erben Honeggers eine grössere Summe Geld schuldig -] ³. der Carle macht sich absent da er unser Vorhaben wolgwüsst. Hab hierob khein wolgefallen".

1) s. AH 49/120

3) s. AH 38/13

2) s. SSRQ Aargau II/8, 596-597

Original, mit Siegel - AH 49, 247-248 - Blatt 248^r leer

135 A

[1659]

A

NOTIZEN [HEINRICH LUDWIG ZURLAUBENS BEZUEGLICH DES EHRENVORRANGS¹, DEN SEIN VATER, DER LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, GEGENUEBER DER STADT BREMGARTEN BEANSPRUCHE]

"Die Herren [Schultheiss und Rat] von Bremgarten wollen Mein Vatter nit respectieren alss ein oberkheitlicher Amtman der Jhnen in allen in freyen Embteren habenden ansprachen die handt pieten kan und bis dahin gethan. Worumb soll er dan den Jenigen von welchen er nit für ein oberkheitliche person respectiert wirdt, oberkheitliche officia in Jhren angelegenheiten Leisten. Wan sie ein Landschreiber nit wollen achten, alss ein Landtvogt quo ad respectum warumb wollen sie für den Landtvogt brauchen und achten, quo ad negotiationes".

1) s. SSRQ Aargau II/8, 595-598

AH 49, 249 - Blatt 249^v leer

136

[1660 Januar] 3.

A

SCHREIBEN DES [URNER LANDRATS] JOHANN ANTON ARNOLD AN DEN LANDESHPTM. UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN ODER ZUG

"Jch soll dem herrn näbent Winschung eines nüwen glicksäligen Jars ... angefiagt nit lassen, das ich gantz begirig gewäsen das ansächen unser Regierung der freyen Aempter Zuo erhallten [- dabei ging es um die Vorrangstellung, die Zurlauben als Landschreiber der Freien Aemter gegenüber der Stadt Bremgarten